

Hochschulsport

Gelungener Fußballtag beim MWK- Fußballturnier 2025

Ostfalia-Team erspielt sich den 2. Platz bei dem Fußballturnier der Hochschulen Niedersachsen-Bremen und des MWK Niedersachsen



© Ostfalia Hochschulsport

Tolle Teamleistung der Ostfalia

Die TU Clausthal hatte sich 2024 im Siegesrausch bereit erklärt das diesjährige Fußballturnier der Mitarbeitenden des MWKs und der Hochschulen auszurichten. Nach erfolgreicher Spielerakquise im Vorfeld konnten wir zusagen und uns von drei Standorten (Sudenburg, Wolfenbüttel und Wolfsburg) auf den Weg in den Harz machen. Mit 10 Spielern (aus den unterschiedlichsten Fakultäten und Einrichtungen), unserem Star-Betreuer Eddie und Fenja als sportlichen Support waren die Vorzeichen für ein gelungenen Tag schon recht günstig. „Rückblickend war es ein schöner Tag bei schönem Wetter und eine gelungene Abwechslung vom Hochschulalltag.

In Clausthal angekommen, bemerkten wir sofort die dünnere Bergluft auf 600 Meter über Normal Null. Wir wurden vom gut gelaunten und sympathischen Gastgeber empfangen, konnten uns gemeinsam umziehen und zum Platz schreiten. Auf dem Sportplatz und drumherum war alles bestens organisiert und vorbereitet (Verpflegung, Platzeinteilung und co.).

Zusammen Fußball gespielt hatten wir in der Form noch nie. Umso wichtiger kurz die Positionen und Taktik festzulegen. Hinten erstmal sicher stehen und Nadelstiche nach vorne setzen – Spoiler: Dieser Kommittent sollte uns im Turnierverlauf noch helfen. Anschließend kurz ein wenig die Knochen aufgewärmt und schon wurde das erste Spiel gegen das MWK angepfiffen. Es war zunächst ein vorsichtiges Abtasten. Kein Team wollte volles Risiko gehen, denn auf dem Kleinfeld zurück zu liegen und dann ein Tor schießen zu müssen, ist ziemlich schwer. Nachdem kleinere und größere Chancen auf beiden Seiten liegen gelassen wurden, fielen schließlich zwei Tore für uns und der erste Sieg wurde eingetütet. Prestigesieg gegen das Ministerium eingefahren, eigentlich hätten wir jetzt schon den Berg runterrollen können und es wäre ein toller Tag gewesen.



Die Ostfalia im Spiel gegen das MWK Niedersachsen mit positiven Akzenten, sowohl offensiv als auch defensiv, bringt der Ostfalia den ersten 2:0 Sieg im Turnier.

Im zweiten Spiel gegen die HBK musste mindestens ein Punkt her. Es wurden jedoch drei. Mit genauso vielen Toren und keinem Gegentor bezwangen wir die Kunsthochschule aus der Nachbarstadt. Die Vorrunde war somit als Erster mit 5-0 Toren abgeschlossen und das Halbfinale gebucht.

Dies stand dann auch nach kurzer Pause gegen die Gastgeber und Titelverteidiger der TU Clausthal an. In der Vorrunde konnten wir uns ein Spiel anschauen und wusste, dass ein starker Gegner auf uns zukommt. Wir justierten noch einmal unsere Taktik und starteten ins Spiel. Kein Team ging volles Risiko, die robusten Harzer versuchten es oft mit langen Bällen und wir kopierten diesen Stil zum 1-0 mit viel Erfolg. Nach langem Ball und klasse Einzelaktion stand es 1-0 für uns. Kurze Zeit später lässt Robert den Zauberfuß wirken und verwandelt ein Traumtor aus der Distanz zum 2-0. Clausthal drückte nun auf den Anschluss, aber wir blieben dank großartiger Disziplin und Organisation abermals ohne Gegentor und zogen einerseits überraschend, andererseits verdient ins Finale ein.



© Ostfalia Hochschulsport

Die Ostfalia bucht sich im Spiel gegen die HBK mit einem 3:0 das sichere einziehen ins Halbfinale.



© Ostfalia Hochschulsport

Die Ostfalia im Spiel gegen die TU Clausthal. Im Bild Zauberfuß Robert Stölner (Lothar Matthäus)



© Ostfalia Hochschulsport

Hier trafen wir auf das quantitativ und qualitativ bestens besetzte Team und nach dem bisherigen Turnierverlauf auf den großen Favoriten von der Leibniz Uni Hannover (LUH).

Zwischendurch halfen wir der HBK, die nur mit 5 SpielerInnen angereist waren, mit einem Torwart aus. Auch die übrigen Teams halfen der HBK in jedem Spiel mit Leihspielern aus, was den sehr fairen Umgang untereinander sehr gut zum Ausdruck bringt.

Für das Finale bündelte das Ostfalia-Team noch einmal alle Kräfte, die lange Pause machte sich jedoch schon bemerkbar und wir mussten erst einmal wieder in Gang kommen. Die LUH drückte von Beginn an dem Spiel ihren Stempel auf und versuchte ihre spielerischen Vorteile zu nutzen. Wir zeigten uns jedoch sehr wehrhaft, nach wie vor gut organisiert und hatten sogar die riesige Chance 1-0 in Führung zu gehen. Dies gelang leider nicht und 4 Minuten vor Schluss war es leider doch soweit und das erste Gegentor im gesamten Turnier sollten wir leider nicht mehr aufholen können. Die Kräfte waren aufgebraucht und wir kamen nicht mehr zu Torchancen. Ob dies an der geringeren Anzahl an Auswechselspielern oder der Höhenlage des Harzes lag, kann nicht mehr aufgeklärt werden. Wir waren am Ende trotz der Finalniederlage sehr stolz auf unsere Leistung, freuten uns über einen erlebnisreichen Tag bei bestem Wetter, verletzungsfreier Spiele und einfach einem tollen Erlebnis. Den Pokal nahm traditionell unser Starbetreuer Eddie entgegen. Wir ließen den Nachmittag noch bei Grillgut, Limo und Bier ausklingen und verabredeten, dass 2026 entweder die HBK oder wir das Turnier ausrichten werden. Dafür suchen wir stets MitspielerInnen, bei Interesse bitte einfach beim Hochschulsport@ostfalia.de, tho.krause@ostfalia.de oder ch.sabothethe@ostfalia.de melden.



Die Ostfalia im harten Kampf um Platz 1 gegen die LUH Hannover.



© Ostfalia Hochschulsport



© Ostfalia Hochschulsport

Die Ostfalia mit zufriedenerem 2. Platz beim MWK-Fußballturnier.

Ergebnisse des Fußballturniers

Platzierung	Team	Torverhältnis
1.	LUH Hannover	11:1
2.	Ostfalia Hochschule	7:1
3.	TU Clausthal	10:4
4.	MWK Niedersachsen	5:13
5.	TIB Hannover	4:11
6.	HBK Braunschweig	4:11